

Bürgerverein Köln-Neubrücke e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung 2022

am 19.08.2022 um 19:00 im katholischen Pfarrzentrum St Adelheid

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2. Bericht des Vorstandes**
- 3. Kassenbericht**
- 4. Kassenprüfbericht**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Neuwahl der Kassenprüfer**
- 7. Verschiedenes / Informationen**

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schrage begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Tagesordnung wurde genehmigt wie vorgeschlagen.

Im Anschluss fand eine Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder statt.

2. Bericht des Vorstandes

Anbei der Bericht des Vorstandes:

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der Bürgerverein tagte im vergangenen Zeitraum acht Mal.

Sauberkeit

Ein großes Thema ist immer wieder bei uns die Sauberkeit. Was können wir gegen die ständige Vermüllung tun?

Wir bitten Sie Ablageorte direkt der AWB zu melden oder uns zu informieren. Die APP „Sag´s uns“ der Stadt Köln ist dafür sehr gut geeignet.

Team Umwelt Neubrück (TUN): Wir führten im letzten Jahr drei Aufräum- und Saubermach-Aktionen „Neubrücke macht sich schick“ durch. Weiterhin wurden alle Geschäfte in Neubrück mit Greifzangen und Müllbeuteln versehen, um auch vor ihrer Tür mehr für Sauberkeit zu sorgen.

Schulen und Kindergärten wurden von uns angesprochen und um Reinigungsaktionen gebeten.

Nun gibt es einen neuen Mitarbeiter der AWB für Neubrück und wir werden direkt mit ihm Kontakt aufnehmen.

Gerne nehmen wir Ihre Beschwerden auf und geben sie an die AWB weiter. Auch hier können Sie selbst viel tun, indem sie Müllecken direkt bei der AWB melden.

Sicherheit

Ein großes Thema ist für uns das Befahren der Fußgängerzone.

Hier sind wir endlich ein kleines Stück weiter. Das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik hat hier nun die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen genehmigt. Am Marktplatz kommen anstatt der Poller nun Schranken zum Einsatz, weiterhin sollen die Poller am Ludwig-Quidde-Platz sowie am Eiscafé aufgefördert werden. Leider konnte das Amt noch keinen Ausführungstermin nennen, sodass wir weiterhin auf die Installierung warten.

Wir hoffen, dass das Befahren der Fußgängerzone so verhindert wird. Unsere Fußgängerzone ist ein tolles Gut, was wir schützen und erhalten wollen. Viele Orte würden sich über eine so große Fußgängerzone freuen und das Befahren und auch Parken hat leider in den letzten Jahren stark zugenommen.

Das Befahren der Fußgängerzone ist nur für Sicherheitskräfte der Feuerwehr und der Polizei genehmigt.

Weiterhin sind wir mit der AWB im Gespräch. Die 30 Tonner der Müllabfuhr, die hier viermal pro Woche durch den Hermann Hesse-Weg sowie Thomas-Dehler-Weg fahren sind sehr gefährlich und sind ein hohes Risiko.

Weiterhin stehen wir im engen Kontakt mit unserem Bezirksbeamten Herrn Deutsch. An uns herangetragene Probleme werden mit ihm besprochen, weitere Ermittlungen und Lösungsmöglichkeiten erörtert. Herr Deutsch meldet zurzeit keine nennenswerten Auffälligkeiten in Neubrück. Falls Sie ein Problem haben oder Verdachtsmomente, wenden sie sich gerne an Herrn Deutsch, der Ihnen gerne weiterhilft.

Unsere Beteiligung bei den Neugestaltungen in Neubrück

Die **Marktplatzumgestaltung** soll Anfang 2023 starten. Wiedermal wurde der Start der Arbeiten verschoben und wir hoffen, dass es diesmal mit dem Start klappt. Das Programm „Starkes Veedel - starkes Köln“ hat nun aber bereits den Quartiermanager Philipp Dreger entsandt, der nun Fördermittel in Höhe von 66.666 Euro in Ostheim und Neubrück zur Beantragung bereithält. Die Pläne des Marktplatzes wird Herrn Dreger bei der Adelheidiade an seinem Stand darstellen. Hier können auch Ideen eingebracht werden.

Leider musste nun nach 21 Jahren das Spielgerät auf dem Marktplatz abmontiert werden, da es marode war. Das Spielgerät wurde übrigens im Jahr 2000 vom Bürgerverein gestiftet. Leider haben die Kinder nun kein Spielgerät mehr, bis der neue Spielplatz fertig ist. Die Fertigstellung des Marktplatzes insbesondere des Spielplatzes wird min 1,5 Jahre dauern.

Spielplätze

Andere Spielplätze wie Hermann-Ehlers-Weg sowie der Betonspielplatz Europaring/ Ludwig-Quidde Platz sind in einem sehr maroden Zustand, sodass wir dafür Patenschaften suchen, damit das Amt für Kinderinteressen dort mehr druck erhält diese Spielplätze zu sanieren.

Bolzplatz Georgestr.

Der Bolzplatz Georgestr. steht kurz vor der Fertigstellung und wird jetzt schon gut angenommen. Wir werden über die Stadtteilkonferenz, der alle aktiven Einrichtungen aus dem Stadtteil sind, eine Bespielung des Bolzplatzes aktivieren, damit auch dort aktives Fußballspielen sowie Gerätetraining aktiviert werden kann. Unserer Meinung ist „nur einen neuen Fußballplatz schaffen“ reicht eben nicht.

Stadtbücherei

Die Umgestaltung der Stadtteilbücherei wurde nun mit mehr als 4 Mio. Euro veranschlagt, sodass nun ein neues Architekturbüro europaweit ausgeschrieben werden muss. Dies wird mindestens vier weitere Monate Verzögerung bedeuten. Der Baustart ist auch auf Frühjahr 2023 geplant.

Bepflanzungen in Neubrück

Wir sind beteiligt bei der „Essbaren Stadt“, d.h. wir möchten gerne Essbares in Neubrück pflanzen. Das bedeutet für Insekten, Tiere und Menschen essbare Pflanzen zu setzen. Weiterhin aktivieren wir uns für die Baumscheiben sowie insgesamt für die Begrünung von Neubrück.

Im direkten Kontakt mit dem Grünflächenamt haben wir Baumstandorte ermittelt und planen weitere Aktionen im Thomas-Dehler-Weg.

Die kath. Grundschule erhält einen Erweiterungsbau, auf dem ehemaligen Gelände des Kölsch Theaters. Dort mussten Bäume gefällt werden, auch um mögliche Bombenfunde zu ermitteln sowie die Fernwärmeleitung zu verlegen. Auch hier werden wir beteiligt, das dort wieder Bäume hinkommen sowie das diese möglichst Essbar sind.

Gegenüber der Polizeistation am Thomas-Dehler-Weg haben wir ein kleines städt. Grundstück mit einem Essbaren Wald gestartet. Leider haben wir dafür noch keine Paten gefunden.

Die Hitze, die in diesem Jahr herrscht, macht ein Pflanzen vermutlich erst wieder im Herbst möglich.

Auch Sie können die Bäume in Neubrück unterstützen, indem sie sie gießen.

Unsere Vereinsräumlichkeiten - Treff im Pavillon

Die zeitlichen Kapazitäten des Treffs im Pavillon ist voll mit Gruppenangeboten jeglicher Art: Seniorengruppen, wie Spielegruppe, offener Treff für Senioren, Handarbeitsgruppe, Sonntagscafé u.v.m.

Weiterhin sind Integrationsgruppen, wie die Albanische, die Arabische und russisch sprachige Gruppe, aber auch andere Veranstaltungen wie Yoga, Deutschkurs des Elternbildungswerkes, Aquarellmalgruppe und vieles mehr dort fest etabliert.

Für den Treff im Pavillon erhält der Bürgerverein durch uns beantragte Fördermittel „Dritte Orte“ der Stadt Köln im vollen Umfang. Die Stadt Köln bezuschusst diese „dritte Orte“, also Orte an denen man sich neben dem eigenen Zuhause und der Arbeitsstelle aufhält, ähnlich wie bei Bürgerbegegnungsstätten.

Aufgrund des anstehenden Auszuges, wegen des Umbaus der Stadtbücherei, haben wir uns bereits jetzt um Ausweichmöglichkeiten für die Gruppen bemüht und den ehemaligen Metzger/Tauchladen am Marktplatz bemüht und hoffen das wir in den nächsten Wochen den Mietvertrag dafür erhalten.

Hier sehen wir die Möglichkeit zumindest einige Gruppen während des Umbaus unterzubringen. Neue Gruppen stehen in den Startlöchern und auch der Umsonstladen wird dorthin umziehen. Weiterhin wird das Quartiersmanagement sowie die Streetworker Kalk als Mitmieter dort einsteigen, sodass die finanzielle Belastung für den Bürgerverein gering ausfallen werden. Auch hierfür werden wir Mittel der „Dritte Orte“ beantragen.

Veranstaltungen des Bürgervereins

Der Garten- und Garagenflohmarkt hat sich als feste Veranstaltung etabliert und findet jetzt halbjährlich aufgrund der hohen Nachfrage statt. Toll, mit welchem einfachen Konzept, hier Nachbarschaft gepflegt werden kann. Ganze Straßenzüge machen dabei mit und feiern im Anschluss. Bei den letzten zwei Märkten machten jeweils über 80 Verkaufsstände mit. Der Neubrücker Kunstsommer fand in diesem Jahr zum 16. Mal statt und konnte auch in der Pandemie 2019 bis 2021 stattfinden. Durch die Pandemie gab es erstmals eine Broschüre, die auch in diesem Jahr wieder dazu angeregt hat, auch allein die Künstler und die Ausstellungsflächen anzusehen.

Sommerferienprogramm

In diesem Jahr führten wir wieder zwei Wochen Sommerferienprogramm für Kinder, die nicht in die Ferien fahren, durch. Eine Woche mit Spotlight Experience, die einen Film über Neubrück drehen sowie eine Woche Zirkus mit dem Kölner Speleziirkus auf dem Marktplatz. Die Gelder dafür, insgesamt ca. 15.000 Euro, werden bei verschiedenen Geldgebern wie „Wir helfen“, Stiftung Mein Herz lacht und der Bezirksvertretung akquiriert.

Umsonstladen

Der Umsonstladen ist in der ersten Corona-Zeit entstanden. BürgerInnen räumten in der Lockdown Zeit ihre Keller und Schränke auf, somit kamen viele Spenden beim Bürgerverein an. Da der Treff im Pavillon geschlossen war, wurden die ersten Spenden hier gelagert. Mittlerweile arbeiten hier 5 Ehrenamtliche. Sie sortieren und öffnen jeden Dienstag die Räume. Hier kann kostenlos alles genommen, ohne Nachweis einer sozialen Bedürftigkeit. Neben dem sozialen Aspekt, dass hier viele BürgerInnen sich mit kostenloser Kleidung sowie Haushaltsgegenständen versorgen, wird hier der Umweltschutzgedanke, d. h. die Rettung von Kleidung vor dem Müll, großgeschrieben. Weitere Ideen sind auch Foodsharing aufzubauen, um so auch Lebensmittel zu retten. Ehrenamtler dazu werden gesucht.

Der Karnevalszug konnte leider auch im letzten Jahr nicht stattfinden. Wir sind aber frohen Mutes das er 2023 wieder starten kann.

Die Maibaumaufstellung konnten wir im Jahr 2021 wieder durchführen.

Der Adventseinklang 2021 konnte unter Hygieneregeln wieder stattfinden und war ein voller Erfolg.

Volkstrauertagsgedenken: Traditionell gedenkt der Bürgerverein im Namen seiner Mitglieder des gefallenen Soldaten am Flakgeschütz-Denkmal Hans-Schulten-Str./ Neubrücker Ring. Im letzten Jahr durfte auch wieder keine Gedenkfeier stattfinden, sodass wir eine Pflanzschale aufgestellt haben.

Weitere Themen:

Lärmschutz: Die Lärmschutzgemeinschaft, der der Bürgerverein angehört, steht vor neuen Herausforderungen und hat durch die Landtagswahl an Fahrt aufgenommen. Hier wurden neue Aktive gesucht, die dem Vorstand angehören und wir freuen uns das Alexander Allwicher aus Neubrück nun im Vorstand aktiv ist.

Willkommensinitiative/Flüchtlingsunterkunft/Integrationsarbeit:

Wir halten Kontakt mit den Sozialarbeitern der Flüchtlingsunterkünfte am Neubrücker Ring und dem Rather Kirchweg. Hier wurde ein Bewohnersommerfest durchgeführt. Aufgrund der steigenden Zahlen war leider kein großes Fest mit Anwohnern möglich.

Die Arbeit im **Tisch der Kulturen** (Integrationsarbeit) geht weiter und sucht immer neue Gruppen zu installieren. Die Gruppen werden gut angenommen und bieten uns die Möglichkeit Themen aus Neubrück in die Gruppen einzubringen.

Aktuelle Themen:

Kurt-Tucholsky Hauptschule soll Gesamtschule werden

Hier versucht der Bürgerverein schon seit Jahren mit Hilfe der Politik, das bislang ungenutzte Grundstück neben der Schule miteinzubeziehen. Bisher war alles ohne Erfolg. Doch jetzt lag die Vorlage in der Bezirksvertretung zum Neustart einer Gesamtschule und wir haben einen Brief an alle Bezirksvertreter versandt mit der Bitte für eine Gesamtschule zu stimmen und dies ist dann auch mit Mehrheit so abgestimmt worden.

Jedoch sind noch weitere Gremien wie der Schulentwicklungsausschuss und der Rat zu befragen, aber erste Stein ist gelegt.

Wir erhoffen dadurch, dass Neubrücker Schülerinnen und Schüler nun endlich die mehr Möglichkeit haben eine Gesamtschule zu besuchen. Für eine Gesamtschule muss es einen Erweiterungsbau geben, der auch insgesamt mehr Schulplätze schafft.

Bushaltestellenumbau

Die Bushaltestellen in Neubrück (Europaring und Neubrücker Ring sollen Behinderten gerecht umgebaut werden. Leider hat sich die Stadtverwaltung dazu überlegt, dass die Bushaltestellen nicht mehr als Einbuchtungen sondern, wie am Straßburger Platz, auf die Fahrbahn gebaut werden sollen.

Dies führt zu einem Rückstau und ständigen Anfahren der Autos. Insbesondere wenn Staus auf den Autobahnen sind und der Verkehr an Neubrück vorbeigeleitet wird, kommt es hier zu massiven Rückstaus. Hier haben wir sowohl das zuständige Amt als auch die Bezirksvertretung, die darüber entscheidet hingewiesen. Eine Entscheidung steht noch aus.

Regionalplanänderung

Bereits vor mehreren Jahren führte uns die GAG die Ausbaupläne des ehemaligen Madaus Gartenlandes vor. Hier sollen ca. 1300 Wohneinheiten entstehen und vier bis eingeschossig gebaut werden. Schon damals haben wir uns gegen diesen Ausbau engagiert und die BezirksvertreterInnen darüber informiert, die dann sich gegen diesen Ausbau entschieden haben.

Das ehemalige Madaus-Gartenland ist Ausgleichsfläche für die Merheimer Gärten und soll eigentlich schon seit 2001 mit Bäumen aufgeforstet sein. Bisher ist in diese Richtung nichts geschehen. Im Gegenzug dazu wurde eine Flüchtlingsunterkunft gebaut und massive Rodungen sind auf dem ehemaligen Gartenland getätigt worden.

Trotzdem wurde u. a. dieses und auch noch weitere Grünstück in unserem Naherholungsgebiet durch die Stadt Köln auf die Liste des Regionalplanes gestellt. Um uns weiterhin dagegen zu wehren, haben wir einen Flyer entwickelt, der zur Stimmabgabe auffordern soll. Jede Stimme wird beim Regionalrat eingehen. Deshalb erneut die Aufforderung sich hier per Brief, E-Mail oder direkt online gegen diesen Ausbau zu wehren.

Wir werden Sie weiterhin darüber auf dem Laufenden halten.

Beteiligung an Arbeitskreisen

Arbeitskreis Kita/ Grundschule ist der Austausch zwischen allen Kitas und den Grundschulen in Neubrück und versucht den Übergang von der Kita und Grundschule zu verbessern.

Arbeitskreis Migration: Hier sind alle Einrichtungen vertreten, die sich mit der Integration von Migrantinnen beschäftigen vertreten.

Arbeitskreis Senioren: Alle Interessen der Senioren sollen wir vertreten sein.

Stadtteilkonferenz: Hier wird durch den Sozialraumkoordinator eingeladen und findet 4 x jährlich statt. Dort sind alle Gruppen und Einrichtungen in Neubrück eingeladen. Gemeinsam werden Themen aus Neubrück erarbeitet und Informationen ausgetauscht.

Öffentlichkeitsarbeit/Informationen durch den Bürgerverein

Wir betreiben den Info-Punkt auf dem Marktplatz, den Schaukasten sowie die Aushänge am Treff im Pavillon sowie den monatlichen Newsletter und hoffen so, sie auf dem Laufenden zu halten.

Wenn Sie uns ihre E-Mail-Adresse senden, nehmen wir sie gerne in den Verteiler auf.

Weiterhin aktualisieren wir regelmäßig unsere Internetseite, Facebook und Instagram. Der virtuelle Marktplatz hat sich leider nicht etabliert und wird nicht mehr als Plattform genutzt.

Die Stadtteilzeitung ist für uns ein wichtiges Informationsmedium geworden. Ein kleines Redaktionsteam trifft sich online. Die Auflage liegt bei 3500 Stück und sie wird an alle Haushalte in Neubrück verteilt. Für die Mitarbeit in der Redaktion werden noch Interessenten gesucht. Tipps und Anregungen für Artikel werden gerne entgegengenommen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich möchte mich insbesondere bei den Vertretern der politischen Parteien: hier CDU, SPD, Grüne und Linke bedanken für die gute Zusammenarbeit.

3. Kassenbericht

Die Kassiererin, Mechthild Meiwald, trug den Kassenbericht vor.

Der Bürgerverein hat aktuell 344 zahlende und 177 nicht zahlende (z. B. Partner) Mitglieder.

Dazu kommen sechs gewerbliche Mitglieder, macht eine Gesamtmitgliederzahl von 350 Ende 2021 waren es noch fünf Mitglieder mehr.

Im Laufe des Jahres 2021 sind 24 Mitglieder ausgetreten (15 Partner) und sieben Mitglieder eingetreten (vier Partner), ein Gewerbecmitglied ist eingetreten.

Im Jahr 2022 gab es bis August acht Austritte und drei neue Mitglieder.

Die Einnahmen des Vereins betragen im Kalenderjahr 2021 40.401,25 Euro

Die Ausgaben des Vereins betragen im Kalenderjahr 2021 39.203,50 Euro

Die einzelnen Posten liegen dem Vorstand vor und können auf Wunsch eingesehen werden.

4. Kassenprüfbericht

Die Kassenprüfer (Hans Schäffler und Ulla Sedlmeyer) berichteten, dass die Prüfung aufgrund Corona im Umlaufverfahren erfolgte. Alle erforderlichen Belege waren ordnungsgemäß vorhanden und aufbereitet, es gab seitens der Kassenprüfer keine Beanstandung.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig durch die Mitgliederversammlung.

6. Neuwahl der Kassenprüfer

Als neue Kassenprüfer wurden Alexander Allwicher und Marcel Rzymann vorgeschlagen. Marcel Rzymann wurde einstimmig, Alexander Allwicher mit einer Stimme Enthaltung gewählt.

7. Verschiedenes / Informationen

- Sauberkeit im Durchgang am Netto:

Das Grundstück ist in Privatbesitz. Der Netto hat eine neue Leitung. Frau Schrage bittet darum, auch hinsichtlich der Sauberkeit vor den anderen Geschäften im gesamten Zentrumbereich, die Menschen auf Sauberkeit und Mitnahme des Mülls hinzuweisen.

- LKWs am Rather Kirchweg:

Frau Gärtner hat das Ergebnis der letzten Bezirksverwaltungssitzung dazu nicht präsent.

Es gibt vier Jahren einen Antrag der CDU, am Gewerbegebiet Pauline-Christmann-Str. einen regulären LKW-Parkplatz einzurichten. Da dort die Grundstücke alle in Privatbesitz sind, ziehen sich die Verhandlungen dazu so lange hin.

Innerhalb der Siedlung dürfen nur Fahrzeuge bis zu 7,5 Tonnen stehen bzw. parken.

- Frau Schrage wies nochmal auf Hochwasserschutzmaßnahmen, auch in Bezug auf die vorhergehende Informationsveranstaltung, hin.

- Frau Hecker berichtete von einem Raketeneinschlag in der Silvesternacht durch das Glasdach eines Wintergartens in ein Wohnhaus.

Ebenso wurde das Dach der Bücherei durch Silvesterraketen geschädigt.